



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Der Personalwechsel an der Spitze der Sektion in München ist nunmehr vollzogen. Am 1. Dezember habe ich Herrn Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Schmidt mit der Führung der Sektion beauftragt. Ich bin mir sicher, dass er mit seiner industriellen Erfahrung im Bereich Trieb-

werkbau in der neuen Aufgabe sehr schnell Fuß fassen wird. Ich wünsche ihm einen erfolgreichen Start in der neuen Aufgabe.

Dankenswerterweise hat sich Herr Gerrits bereit erklärt, als Stellvertreter ihm den Start zu erleichtern. Herrn Gerrits habe ich für sein großartiges Engagement gedankt und wünsche ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude in der Zukunft.

Hoffentlich erreicht er trotz seiner nach wie vor erheblichen ehrenamtlichen Verpflichtungen sein Ziel, sich mehr der Familie widmen zu können. Der bisherige Stellvertreter Herr Oberleutnant a. D. Peter Aigner ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Ihm gilt unser Dank für die bisherige Aufgabenwahrnehmung. Wir wünschen ihm und seiner Familie vor allem Gesundheit.

Hinsichtlich der Nachfolge für Herrn Appelt, Sektionsleiter in Dresden, konnten wir dagegen noch keine Entscheidung treffen. Ich bitte alle Luftfahrtinteressierten im Regionalbereich Dresden um Prüfung, ob Sie sich einer solchen interessanten Aufgabe stellen könnten. Es wäre ausgesprochen bedauerlich, wenn wir die Mitglieder dieses Bereichs umverteilen müssten. Selbstverständlich würden nahe gelegene Sektionen gern die „unversorgten“ Mitglieder aufnehmen, aber längere Anfahrtswege zu Veranstaltungen würden dann unvermeidbar sein.

Ihr Hermann Muntz, Brigadegeneral a. D.

Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im Februar Geburtstag haben, ganz herzlich:

Hans Werner Bracht (83), **Jean-Pierre Frange** (80), **Hans Heimerdinger** (70), **Werner Küfe** (75), **Hartmut Laux** (50), **Günter Lutz** (89), **Dieter Rabold** (95), **Lothar Roth** (91), **Bernd Selbmann** (50), **Rainer Stromann** (87), **Jörg Tänzer** (60), **Hans-Dieter Walther** (70), **Dirk Wiesner** (60).



Endlich wieder Flugplatzfest

Eine Gruppe der Sektion Berlin des Freundeskreis Luftwaffe e.V. besuchte das traditionell stattfindende Flugplatzfest im Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr auf dem Flugplatz Berlin-Gatow.

Das diesjährige Fest fand nach zweijähriger Zwangspause im September 2022 endlich wieder statt. Es wurde gleichzeitig mit dem Landesreservistenverband Berlin unter dem Motto „Tag der Reservisten“ veranstaltet, der sich mit vielen seiner Reservistenkameradschaften und Soldatischen Vereinigungen präsentierte. Das Wochenende wurde durch herrliches Sommerwetter begleitet und lud zum kostenlosen Besuch des Festes ein. Die Höhepunkte waren die einfliegenden historischen Flugzeuge aller Art und die Landungen von Hubschraubern der Bundeswehr. Die Start- und Landebahn hatte der Flugplatz Gatow an beiden Wochenendtagen unter Auflagen zum Flugverkehr freigeben dürfen.

Das Flugplatzfest bot sowohl sehr viele Attraktionen und Aktivitäten wie Übungen von Polizei, Feuerwehr und Technischem Hilfswerk als auch Vorführungen von Rettungseinsätzen, Training der Hundestaffel und vieles mehr. Gleichzeitig konnte man verschiedene Transportflugzeuge besichtigen und an Sonderführungen durch die sonst nicht öffentlichen Depot-Hangars teilnehmen. Dazu gab es natürlich ein musikalisches Bühnenprogramm, ein Kinderprogramm mit Basteln und Hüpfburg und viele Infostände rund um die Themen Flugplatz, Bundeswehr und Museum.

Zudem fand im Depot-Hangar 5 die große Internationale Modellbauausstellung statt, die wieder sehr viele Interessierte angezogen hat. Das leibliche Wohl wurde durch den Museumsshop und zahlreiche Verpflegungsstände sichergestellt. Eines der kulinarischen Highlights war die „hausgemachte“ Erbsensuppe aus der traditionellen Bundeswehrgulaschkanone. ■

ANDREAS BONSTED



Militärflugzeuge standen zur Besichtigung offen, und auch verschiedene interessante Gastflugzeuge waren beim Flugplatzfest in Gatow zu sehen.

Termine

Sektion München

02.02.2023: Vortrag mit Kommodore Oberst Christian Mayer (oder Vertreter) vom HSG 64 Laupheim und Holzdorf, der über sein Hubschraubergeschwader berichtet

02.03.2023: Vortrag mit Helmut Ziegler über „Tagesangriff auf die U-Boot Motorenbau MAN in Augsburg und dessen Folgen im April 1942“

Anmeldung ausschließlich über die Sektion München möglich: muenchen@fklw.de

Sektion Wunstorf

25.03.2023: Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau mit Führung, Simulator für Junkers F 13 und Mondflug, Vortrag

Anmeldung ausschließlich über die Sektion Wunstorf möglich: wunstorf@fklw.de

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a.D. Herman Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Oberstleutnant Sebastian Brehmer
Diplomingenieur Stefan Klopp
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
Tel.: 02203/9619122
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

Schatzmeister

Derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/800398
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration

Verwaltungsleiter: Christopher Hofmann
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung/Anmeldung

Veranstaltungsreferent: Matthias Hilden
Tel.: 02203/96191-28
Tel.: 0163/9265815
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner,
Stellvertretung: Derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Leitung: Günther Hoffmann,
Stellvertretung: Andreas Bonstedt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: Derzeit nicht besetzt
Stellvertretung: Derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt,
Stellvertretung: Heinz Gerrits
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz,
Stellvertretung: Petra Uhlherr
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns,
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de

Die Sektionen stellen sich vor



Andre Tschörtner

Esther Bruns, die sehr engagierte Sektionsleiterin in Wunstorf, wird tatkräftig von ihrem Stellvertreter Andre Tschörtner unterstützt. Tschörtner ist von Kindesbeinen an flugbegeistert. Aufgewachsen in der Nähe der Fliegerhorste Oldenburg und Ahlhorn, erlebte er den regen militärischen Flugverkehr, der in der Zeit des Kalten Krieges herrschte, hautnah mit. Ebenso faszinierten ihn die Aktivitäten des Sportflugplatzes Oldenburg-Hatten wie zum Beispiel Kunstflug und Ballonfahrten, aber ganz besonders das Skydiving. Dies weckte in ihm der Wunsch, selbst Jetpilot werden zu wollen. Der Wehrdienst führte ihn zwar zur Luftwaffe, aber nicht zum fliegenden Verband. In seiner Zeit beim FlaRak-Geschwader 25 lernte er das gerade neue System Patriot kennen.

Andre Tschörtner liebt das Fliegen, u. a. konnte er zwei Flüge in der Ju 52 miterleben. Fallschirmspringen, Flugzeug-Modellbau und das Lesen von Fachzeitschriften rund um das Thema Flugzeug gehören ebenfalls zu seinen Hobbys. Zum Freundeskreis Luftwaffe kam er eher zufällig. Er las in der FLUG REVUE immer wieder Artikel vom Freundeskreis und darüber, welche tollen Veranstaltungen angeboten wurden. Leider gab es lange Zeit keine Sektion im Norden Deutschlands, sodass er immer lange Wege (z. B. München/Dresden) auf sich nehmen musste, um Vorträge zu hören und Geschwader zu besuchen. Nun ist Tschörtner mit Elan dabei, die noch junge Sektion zu unterstützen. Für 2023 versuchen er und Esther Bruns weiter, neue Ideen zu entwickeln und interessante Besuche vor Ort zu organisieren, um mehr Action und Leben in die Sektion zu bringen

Wir.Backen.Kekse.

Die Sektion Nörvenich beschloss zur Adventszeit, den Soldaten im Einsatz eine kleine Freude zu bereiten. Unter dem Slogan „Wir.Backen.Kekse.“ wurde fleißig gebacken und allerlei Leckereien machten sich per Feldpost auf dem Weg. Pünktlich zum Adventskaffee trafen die Pakete in den Einsatzländern ein und verbreiteten dort ein wenig „heimatliche“ Stimmung. Wir sagen damit Danke für Euren Dienst.



Petra Uhlherr